



*Jeder Abend soll ein Höhepunkt sein, auf den sich die Bewohner:innen freuen können.*

# *Musikalische Abende, die verbinden*

*Einmal im Monat wird es im AWO-Seniorenzentrum Bürgerstift in Ismaning besonders stimmungsvoll: Beim Musikabend nach dem Abendessen verwandelt sich der große Gemeinschaftsraum in einen Ort der Lebensfreude.*

*Text: Maria Metzger*

**I**mmmer am dritten Dienstag des Monats von 18:00 bis 19:30 Uhr treffen sich im Bürgerstift Bewohner:innen, um gemeinsam Musik zu genießen, Erinnerungen aufleben zu lassen und einfach eine gute Zeit zu haben. „Unsere Bewohner freuen sich jedes Mal sehr auf diesen Abend“, so Brigitte Inegbedion, Leitung Sozialer Dienst. Viele machen sich besonders zurecht, nehmen an liebevoll dekorierten Tischen Platz, trinken ein Glas Saft, vielleicht auch ein Bier oder Wein, knabbern etwas – und vor allem: genießen Musik. Das Repertoire reicht von alten Volksliedern über klassische Melodien bis zu Walzern. Mal tritt

ein Alleinunterhalter auf, mal eine Musiklehrerin, ein Studententrio oder ein Mitarbeiter aus Irland, der mit Flöte und sanfter Stimme Lieder seiner Heimat singt. Äußerungen der Bewohner:innen wie „Dass ich das noch erleben darf“ oder „Früher

*Bei den musikalischen Abenden sollten die Musikrichtungen wechseln.*



konnte ich mir so etwas nicht leisten“ zeigen, wie viel ihnen dieser Moment bedeutet. Für Frau Mittermaier weckt der Abend Erinnerungen an frühere regelmäßige Konzertbesuche in München und lässt sie für einen Abend dorthin zurückkehren.

### Wenn das Herz tanzt

Kaum erklingt Musik, beginnen Füße zu wippen, Stimmen summen mit, Hände klatschen. Bei bekannten Schlagern wie „Rote Lippen soll man küssen“ wird begeistert gesungen und geschunkelt. Wer stehen kann, tanzt, andere wiegen sich im Rollstuhl – jeder auf seine Weise. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand körperlich eingeschränkt ist: Freude verbindet alle.

### Wie Sie Musizierende finden und finanzieren

- Sprechen Sie Mitarbeitende an, die ein Instrument spielen und singen.
- Fragen Sie ehrenamtlich Tätige, die musikalisch sind und vor Publikum auftreten.
- Kontaktieren Sie Musiklehrende aus den örtlichen Musikschulen.
- Auch Musik-Studierende spielen gerne vor Publikum.
- Stellen Sie sich darauf ein, zu Beginn eine kleine Aufwandsentschädigung zu zahlen, finanzierbar aus Spenden oder über den Freundeskreis Ihrer Einrichtung.
- Häufig wird daraus ein Sponsoring Projekt (siehe Expertentipp S. 8.), denn viele freuen sich, für alte Menschen zu spielen, um ihnen etwas Gutes zu tun. Nach Ismaning kommen inzwischen Gruppen oder Personen ohne Aufforderung auf Spendenbasis.
- Seien Sie mutig und sprechen Personen an – Ihre Bewohner werden es Ihnen danken!

„Besonders schön ist, wie auch sonst zurückhaltende Menschen bei ihrer Lieblingsmusik aufblühen“, ergänzt Inegbedion. Musik schafft einen Raum, in dem Alltagssorgen, Krankheit und Alter für kurze Zeit vergessen sind. Es wird gelacht, geredet. Manchmal fließt auch eine Träne. Es ist ein Fest für die Sinne, ein Moment des Zusammenseins.

Das Team des Sozialen Dienstes sorgt dafür, dass jeder mitmachen kann. Getränke und Snacks sind individuell abgestimmt, auch auf spezielle Diäten wird Rücksicht genommen. Die Musikauswahl orientiert sich an Wünschen der Bewohner:innen oder der Jahreszeit. Ehrenamtliche bringen sich ebenso ein, überraschen manchmal mit spontanen Darbietungen.

„Wir wollen keine Standardveranstaltung“, betont Inegbedion. „Jeder Abend soll etwas Besonderes sein.“ Deshalb findet der Musikabend nur einmal im Monat und mit immer wechselnden Musikrichtungen statt – als liebevoll gestaltetes Highlight, auf das sich alle freuen können.

### Mehr zum Thema

Lesen Sie in **aktivieren** auch den Beitrag „Kultur geht auch digital von Torsten Anstädt (4/2025) zur Guten Stunde sowie den Expertentipp der Autorin zum Sponsoring (S. 8).

### Die Kraft der kleinen Dinge

Vieles ist mit Herz, Kreativität und Engagement möglich, ohne großes Budget, sondern mit Menschen, die zuhören, gestalten und dabei das Miteinander im Blick behalten. Manchmal genügt ein Walzer, ein Glas Apfelschorle und ein ehrliches Lächeln. Damit wird aus einem gewöhnlichen Abend wird ein unvergesslicher Moment.

Themenideen für eine musikalische Reise durchs Jahr stellt die Redaktion auf Anfrage gern zur Verfügung.

Kontakt: AWO Seniorenzentrum Bürgerstift Ismaning, Brigitte Inegbedion, Sozialdienstleitung, Tel. (0 89) 99 65 62-94

Weitere Betreuungsideen für musikalische Angebote finden Sie in der Ideendatenbank des Portals **aktivieren<sup>plus</sup>** (<https://www.aktivieren-plus.de/>). Der Zugang zur Ideendatenbank und zum Wochenplaner ist im Abonnement der Zeitschrift bereits enthalten. Bitte zur erstmaligen Registrierung Abo-Nummer bereithalten.

Tipp: <https://www.aktivieren-plus.de/aktivierungsangebote/stimmungslieder>



Maria Metzger  
Fachbuchautorin, Dozentin, Aalen,  
Tel. (0 73 61) 3 62 27,  
[maria.metzger@web.de](mailto:maria.metzger@web.de)